

## Information über Beschluss mit Folgekosten

Hinweis: Bitte jedes der unten stehenden Felder befüllen!

Referat/e: RIT	Haupt-/Abteilung(en) RIT (Bereich): -	Federführung: RIT
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Ausstattung des RTI mit mobilen Arbeitsplätzen über die bisher von Stadtrat bewilligten Anteile hinaus		

<b>1. Aufgabe</b>		
<b>1.1 Beschreibung der Aufgabe:</b>		
<p>Im Rahmen der mobilen Kommunikationsoffensive wurde Im Beschluss der Vollversammlung vom 09.11.2016 (BV: 14-20 / V04090) beschlossen, 10-15% der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Möglichkeiten zur mobilen Kommunikation auszustatten.</p> <p>Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das neu gegründete IT-Referat soll dieser Anteil auf 40% erhöht werden, da diese im Rahmen IT-lastigen Tätigkeiten in sehr viel stärkerem Maße auf mobile Kommunikation angewiesen sind, u.a..</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• um an IT-Vorhaben mitzuarbeiten, bei denen häufig Team Mitglieder aus unterschiedlichen Lokationen und Referaten beteiligt sind</li> <li>• um IT-Dienstleistungen für städtische Beschäftigte aus Fachreferaten an wechselnden Einsatzorten und vor Ort Ort erbringen zu können,</li> <li>• an neuen Themen insbesondere im Zusammenhang mit der Digitalisierung zu arbeiten, die in hohem Maße auch auf mobile Geräte zugeschnitten bzw. von ihnen abhängig ist.</li> </ul>		
<b>1.2 Aufgabenart</b>		
Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	
Begründung:		
<b>1.3 Auslöser des Mehrbedarfs</b>		
inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>
Erläuterung: s. 1.2		

<b>2. Finanzielle Auswirkungen</b>	
<b>2.1 konsumtiv</b>	
2.1.1 Einzahlungen	0 €
2.1.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0 €
2.1.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	0 €
2.1.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.1.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.1.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €

2.1.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.1.2 Auszahlungen	0 €
2.1.2.1 Personalauszahlungen	wird vom POR kalkuliert
2.1.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	435.000 €
2.1.2.3 Transferauszahlungen	0 €
2.1.2.4 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
<b>2.2 investiv</b>	
2.2.1 Einzahlungen	0 €
2.2.2 Auszahlungen	0 €

<b>3. Geltend gemachter Bedarf (Ergebnis der Stellenbemessung)</b>			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf	<b>VZÄ</b>	<b>davon befristet VZÄ</b>	<b>QE, FR</b>
	0,5		E9
bereits für die Aufgabe eingesetzt	<b>VZÄ</b>	<b>davon befristet VZÄ</b>	<b>QE, FR</b>
	7,5		E9

<b>4. Bemessungsgrundlage</b>
<p>Erläuterung der Bemessungsmethode und des Rechengangs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Ausweitung der Sachmittel wurde auf Basis der zusätzlich benötigten Smartphones / Tablets / Notebooks anteilig von den Gesamtkosten des Business Services berechnet. Es wird von einer Ausweitung der aktuell geplanten 7.500 Devices um zusätzliche 521 Devices ausgegangen (dies entspricht dann einer Ausweitung der aktuell 6,254 Mio. € / Jahr um 435.000 € / Jahr).</li> <li>Die Ausweitung des Personalbedarfs wurde ebenfalls anteilig auf Basis der zusätzlichen 521 Devices berechnet; pro 1.000 Devices wird 1 VZÄ in E9 für die Administration / Einrichtung etc. benötigt, d.h. bei 521 Devices → 0,5 VZÄ.</li> </ul>

<b>5. Alternativen zur Kapazitätsausweitung (Ausführungen sind zwingend erforderlich!)</b>
5.1 Erläuterung der Alternativen zur Kapazitätsausweitung: keine Ausweitung.
5.2 Beschreibung der Auswirkungen, wenn Zuschaltung nicht erfolgt: Für ein IT-Referat als unzureichend empfundene Verfügbarkeit mobiler Zugänge; schwierigere Aufgabenwahrnehmung.

<b>6. zusätzlicher Büroraumbedarf</b>
6.1 Bedarf an zusätzlichen Arbeitsplätzen: Bedarf in qm: 0,5 VZÄ x 11 qm = 5,5 qm
6.2 Begründung/Berechnung:

--

<b>7. Refinanzierung des geltend gemachten Stellenbedarfs</b>
7.1 Art:
7.2 Höhe in %:

## Information über Beschluss mit Folgekosten

Hinweis: Bitte jedes der unten stehenden Felder befüllen!

Referat/e:RIT	Haupt-/Abteilung(en) RIT (Bereich): -	Federführung: RIT
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Stellenmehrbedarfe im Bereich der Referatsleitung		
<b>1. Aufgabe</b>		
<b>1.1 Beschreibung der Aufgabe:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentlichkeitsarbeit für die Referatsleitung</li> <li>• Verwaltungsaufgaben für das RIT insb. Beschlusswesen               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Beschlusswesen für sämtliche IT-Beschlüsse, die bisher in den Referaten angesiedelt waren</li> <li>○ Verwaltungsaufgaben eines Querschnittsreferats wie z.B. die Erstellung von Vorschriften, die Beteiligung an stadtweiten Querschnittsthemen wie Europa, UN-Behindertenrechtskonvention, etc.</li> </ul> </li> </ul>		
<b>1.2 Aufgabenart</b>		
Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Markierfeld	freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Markierfeld	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/> Markierfeld
Daueraufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Markierfeld	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/> Markierfeld	
<p>Begründung: Mit der Gründung des RIT wurde eine Basisausstattung für das Büro des Referenten und die Geschäftsleitung (Rumpfgeschäftsleitung) bewilligt. Im Rahmen des Aufbaus des RIT werden nun Bereiche deutlich, wo die Ausstattung noch nicht vorhanden bzw. eine deutlich zu gering ist.</p> <p>Neue, zusätzliche Aufgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung.</p>		
<b>1.3 Auslöser des Mehrbedarfs</b>		
inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input type="checkbox"/> Markierfeld	neue Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Markierfeld	quantitative Aufgabenausweitung <input checked="" type="checkbox"/> Markierfeld
<p>Erläuterung: siehe Abschnitt 1.2</p>		

<b>2. Finanzielle Auswirkungen</b>	
<b>2.1 konsumtiv</b>	
2.1.1 Einzahlungen	0 €
2.1.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0 €
2.1.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	0 €
2.1.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.1.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.1.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €
2.1.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €

2.1.2 Auszahlungen	10.000 €
2.1.2.1 Personalauszahlungen	wird vom POR kalkuliert
2.1.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000 €
2.1.2.3 Transferauszahlungen	0 €
2.1.2.4 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
<b>2.2 investiv</b>	
2.2.1 Einzahlungen	0 €
2.2.2 Auszahlungen	0 €

<b>3. Geltend gemachter Bedarf (Ergebnis der Stellenbemessung)</b>			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf	<b>VZÄ</b>	<b>davon befristet VZÄ</b>	<b>QE, FR</b>
	4,5		
bereits für die Aufgabe eingesetzt	<b>VZÄ</b>	<b>davon befristet VZÄ</b>	<b>QE, FR</b>
	0		

#### 4. Bemessungsgrundlage

Erläuterung der Bemessungsmethode und des Rechengangs:

- 1 VZÄ Öffentlichkeitsarbeit: Im Zusammenhang mit den Aktivitäten als Querschnittsreferat ist eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Referatsleitung erforderlich.
- 2 VZÄ Verwaltung, Schwerpunkt IT-Beschlusswesen: Bisher wurden IT-Beschlüsse von den Referaten in den Stadtrat eingebracht. Die Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit dem Beschlusswesen wurden vom jeweiligen Referat erbracht. Durchschnittlich wurden in der IT-Kommission als vorberatendem Gremium pro Sitzung ca. 6 Tagesordnungspunkte mit Beschlüssen behandelt. Diese Beschlüsse müssen nun verwaltungsmäßig im RIT abgewickelt werden. Dabei sind die Besonderheiten des RIT als Querschnittsreferat zu berücksichtigen.
- 1 VZÄ Verwaltung: In der Referats- bzw. Geschäftsleitung fallen verschiedene Aufgaben von stadtweitem Charakter an wie z.B. die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Europa, im Bereich UN-Behindertenrechtskonvention etc. Bisher sind hierfür im RIT noch keine Kapazitäten eingeplant.
- 0,5 VZÄ Verwaltung: Stelle für betriebliches Gesundheitsmanagement und GPTW. Diese 0,5 VZÄ sind zum ursprünglich eingereichten Eckdatenblatt im Rahmen der Rückmeldung des Personal- und Organisationsreferats hinzugekommen.

#### 5. Alternativen zur Kapazitätsausweitung (Ausführungen sind zwingend erforderlich!)

5.1 Erläuterung der Alternativen zur Kapazitätsausweitung: Keine. In den Referaten sind für IT-Beschlüsse nur prozentuale Anteile von Kapazitäten vorhanden, es werden keine Gesamtkapazitäten frei. Bei STRAC sind für 2018 durch die vom Stadtrat beschlossene Stellendeckelung nur 50% der beantragten Stellen für Öffentlichkeitsarbeit in E- und Open-Government verfügbar, so dass hier keine Möglichkeit auf Umwidmung besteht.

5.2 Beschreibung der Auswirkungen, wenn Zuschaltung nicht erfolgt: Keine angemessene Aufgabenwahrnehmung gemäß den mit der Organisationsänderung festgelegten neuen Aufgaben des RIT.

#### 6. zusätzlicher Büroraumbedarf

6.1 Bedarf an zusätzlichen Arbeitsplätzen:

Bedarf in qm: 50 qm, 11 qm je VZÄ

6.2 Begründung/Berechnung:

#### 7. Refinanzierung des geltend gemachten Stellenbedarfs

7.1 Art:

7.2 Höhe in %: